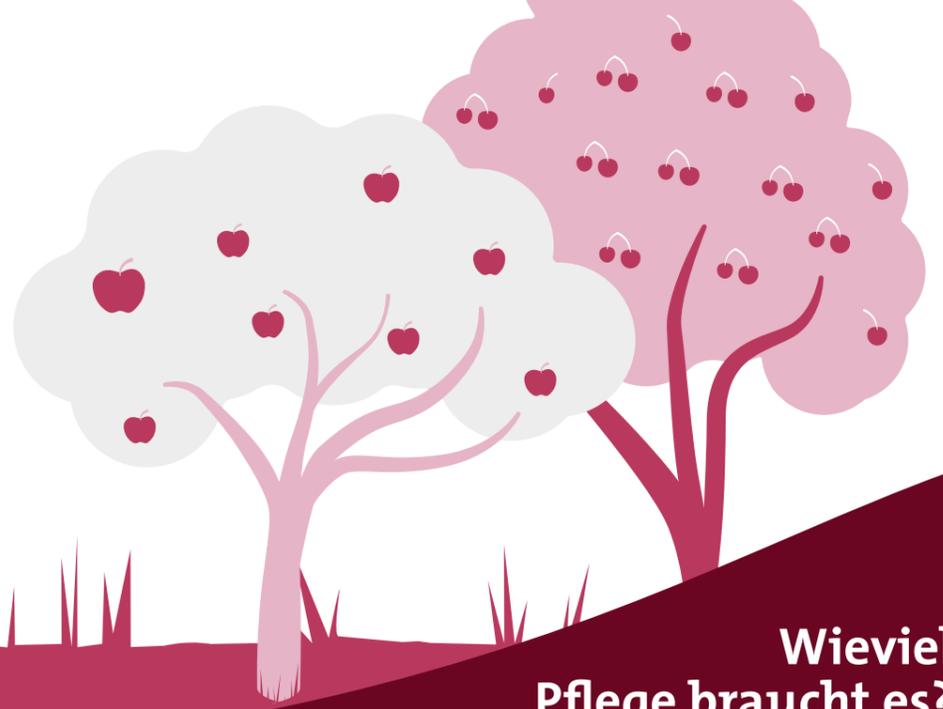


Hochstamm



Was sind Hochstämme?

Obstbäume in ursprünglicher Form, mit mindestens mannhochem Stamm und breiter Krone, meist in Obstgärten gruppiert.

Wieviel Pflege braucht es?

Dem Produzenten bieten die Bäume nur bei guter Pflege und regelmässigem Schnitt auch einen guten Ertrag. Aus Naturschutz-Sicht sind aber alte, möglichst naturbelassene Bäume besonders wertvoll, weil sie den Tieren mehr Nahrung und Unterschlupf bieten.

Was sind Hochstamm-Produkte?

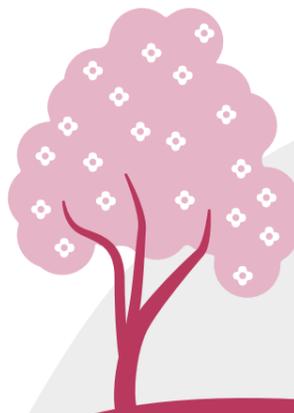
Ein Genuss! Aus Hochstamm-Obst entstehen viele Spezialitäten: Säfte, Drinks, Schaumwein, Liköre, Brände, Essig, Birnel, Dörrfrüchte, Mus, Konfitüren oder Birnenbrot.

Wie wirtschaftlich sind Hochstämme?

Sie schenken wirtschaftlich nur recht ein, wenn sie in gut strukturierten Kulturen stehen, sich lückenlos mechanisch bewirtschaften lassen und möglichst nahe am Betrieb stehen. Oder wenn der Betrieb sich auf Hochstammbaum-Obst oder Baumnüsse spezialisiert hat.

Wozu Blustfahrten?

Im Frühling machen manche Leute Ausfahrten in die Obstbau-Regionen, um die blühenden Bäume zu bewundern. Mit ihren verschieden geformten Kronen und dem wechselnden Kleid von blütenweiss bis herbstlich bunt setzen Hochstammbäume wertvolle Akzente in die Landschaft. Sie prägen das Landschaftsbild.



Was macht Hochstämme ökologisch?

Sie vernetzen Lebensräume miteinander, schützen vor Wind und Erosion und bieten vielen auch zum Teil seltenen Insekten, Vögeln und kleinen Säugetieren Lebensraum.

Wozu brauchen wir Eierlederapfel und Schafbirne?

Hochstammbäume sind ein wichtiges Genreservoir. Auf ihnen reifen in der Schweiz 1'000 seltene und alte Apfel- und 400 Birnensorten. Deren Eigenschaften, zum Beispiel eine Feuerbrandresistenz, können für die Zucht von neuen Sorten wertvoll sein.

Gibt es für Hochstämme Direktzahlungen?

Hochstammbäume sind weniger wirtschaftlich als Niederstammbäume, aber sie bringen der Allgemeinheit ökologischen, landschaftlichen und genetischen Mehrwert. Damit Bauern trotzdem Hochstammbäume pflanzen und pflegen, wird der höhere Arbeitsaufwand mit staatlichen Beiträgen abgegolten. Das gilt jedoch nur ab einer gewissen Anzahl Bäume und bei minimaler Baumpflege.